

Bürgerschaft für Sanierung

Beeskow (gar) Eine Bürgerschaft der Stadt über rund 1,7 Millionen Mark für die Sanierung des Wohnblockes Kiefernweg 14 bis 18 wurde von den Beeskower Abgeordneten bestätigt.

Kritik gab es zuvor daran, daß keine Ausschreibung der Leistungen erfolgte, Beeskower Firmen somit außen vor bleiben. Dies wurde von Bürgermeister Fritz Taschenberger mit Zeitnot begründet. Rechtsamtsleiter Wolter, der zur Zeit auch die Geschäfte der Wohnungsbau- und Verwaltungs GmbH führt, erklärte, daß der Vertrag mit der Baufirma verlangt, daß diese bei der Vergabe von Leistungen auch einheimische Betriebe berücksichtige, was aber nicht bedeute, daß diese auch den Zuschlag erhielten.